

Fußgängerunterführung Max-Brauer-Allee: Jetzt wird gebaut!

Einige haben sicher nicht mehr daran geglaubt, aber jetzt wird die Fußgängerunterführung Max-Brauer-Allee tatsächlich modernisiert.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Anfang Juni 2014 andauern.

Die Fußgängerunterführung selbst wird für die komplette

Bauzeit gesperrt. Zu Einschränkungen für den Fußgängerverkehr wird es auch im unmittelbaren Umfeld der westlichen und östlichen Treppenanlagen und Rampen kommen, da diese Bereiche weiträumig abgesperrt werden müssen.

Ein barrierefreier Zugang zwischen der Neuen Großen

Bergstraße bzw. der Max-Brauer-Allee und der S-Bahn-Ebene ist dann nur über den Aufzug im Bereich des ZOB Bahnhof Altona oder über den Aufzug im Bahnhofsgebäude möglich, der laut Auskunft der Deutschen Bahn ab Mitte Oktober wieder voll funktionstüchtig sein soll.

Durch die Baumaßnahmen kommt es auch zu Einschränkungen im Bereich des Parkplatzes vor dem Bahnhofsgebäude auf dem Paul-Neumann-Platz, da ein großer Teil des Parkplatzes für die Baustelleneinrichtung benötigt wird.

Aus verkehrsrechtlichen Gründen dürfen Baufahrzeuge den östlichen Bereich der Baustelle nur über die Neue Große Bergstraße anfahren. Deshalb wird dort vorübergehend eine markierte Baustraße aus Asphalt hergestellt, die bündig an das angrenzende Gehwegpflaster



Geplante Neugestaltung (arbos Landschaftsarchitekten)

anschließt, sodass keine Stolpergefahr besteht.

Für den Wochenmarkt in der Neuen Großen Bergstraße entstehen durch die Baustelle keine Einschränkungen. Der Baustellerverkehr wird während der Marktzeiten eingestellt, sodass der Wochenmarkt wie gewohnt und ohne Behinderungen stattfinden kann.

Einige Händler aus der Fußgängerunterführung werden

ihre Verkaufsstände vorübergehend auf den Bruno-Tesch-Platz, am östlichen Ende der Großen Bergstraße, verlegen. Sobald klar ist, welche Händler den Zuschlag für die Verkaufsflächen in den neuen Pavillons am westlichen und östlichen Ende der Fußgängerunterführung erhalten, wird die Interimslösung auf dem Bruno-Tesch-Platz beendet werden.



20 Jahre Kinderladen Maimouna Ehemalige Maimouna-Kinder gesucht

Der Kinderladen Maimouna hat Grund zu feiern: Das Team blickt in diesem Herbst auf 20 bewegte Jahre zurück.

Von 1993 bis 2004 war die Einrichtung im Lawaetzweg untergebracht, seit neun Jahren befindet sie sich in der Holstenstraße 20.

Für ihre interkulturelle Bildungsqualität ist die Kita zertifiziert (SOAL QE©), mehrmals

wurde sie für ihre vorbildliche Bildung zu nachhaltiger Entwicklung als Kita 21 ausgezeichnet. Der Fachaustausch zu frühkindlicher Bildung mit der Partnerkita in Burkina Faso trägt seit fünf Jahren mit den gegenseitigen Hospitationen zum Blick über den Tellerrand bei.

Wahrnehmungserfahrungen und forschendes Lernen werden bei Maimouna großgeschrie-

ben. Jedes Kind, in der Krippe wie im Elementarbereich, wird durch eine gastliche Raumgestaltung und herausforderndes Material angeregt, die Welt selbsttätig zu erkunden.

Seit diesem Jahr ist Maimouna Inklusionskita. Kinder mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Kinder finden bei Maimouna im Regelbetrieb therapeutische und heilpädagogische Unterstützung. Der mehrsprachige Alltag und die Offenheit für kulturelle Vielfalt sind Ausdruck des inklusiven Leitbildes.

Auch Kinder ohne Aufenthaltsstatus sind bei Maimouna seit Beginn an willkommen und erhalten inzwischen Kita-Gutscheine. Informationen hierzu gibt es im Büro der Kita. Nächste Infotage für interessierte Eltern: 14. Oktober und 21. November, 15.00 – 16.00 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Aus Anlass des Jubiläums wird eine Broschüre erstellt, die von ehemaligen Kita-Kindern, Eltern und MitarbeiterInnen

mitgestaltet werden soll. Der Verein bittet alle, die etwas dazu beitragen möchten, sich im Kinderladen zu melden:

www.maimounakila.de, maimounakila@yahoo.de, Telefon: 388783

Text und Fotos: Kinderladen Maimouna



Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

17. Oktober 2013, 19 Uhr,
Stadtteilschule am Hafen, Struenseestraße 20,
Pausenhalle (Haupteingang)

Sanierungsbeirat Große Bergstraße / Nobistor:

6. November 2013, 19 Uhr,
Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im September

Am 19. September traf sich das Stadtteilforum Altona-Altstadt im Gemeindesaal der Christuskirche Altona in der Suttnerstraße.

Aktuelles und Ankündigungen

Frau Koch (steg Hamburg mbH) berichtet über die anstehenden Teilnehmungsveranstaltungen zur Grunderneuerung des Schleeparks und der grünen Wegeverbindung zur Palmaille sowie der geplanten Neugestaltung der Grünanlage Altonaer Poststraße.

Herr Henker bittet zu prüfen, ob ein Zusatztermin (abends oder samstags) zur Altonaer Poststraße möglich ist.

Herr Schiffer berichtet, dass das Planungs- und Teilnahmeverfahren zur Grunderneuerung des Suttnerparks im November starten soll.

Frau Koch berichtet, dass die im letzten Stadtteilforum gefassten Beschlussempfehlungen zur Beleuchtung der Behnstraße und zum Teilnahmeverfahren für das Umfeld von St. Trinitatis in den jeweils kommenden Sitzungen des Verkehrs- bzw. des Planungsausschuss behandelt werden.

Herr Schiffer (Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raums) erläutert zum Thema „Beleuchtung des Gehweges in der Behnstraße“, dass für die Straßenbeleuchtung der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zuständig ist.

Herr Schmitz (steg Hamburg mbH) erläutert, dass der Planungsausschuss der Bezirksversammlung die Erarbeitung einer Entwicklungsstudie für den Bereich des

Schulstandorts Königstraße / Struenseestraße beschlossen hat. Siehe hierzu auch die Mitteilungsdrucksache XIX 3163 (<http://ratsinformation.web.hamburg.de/bi/allris.net.asp>).

Die Teilnehmenden sprechen sich dafür aus, das Thema als Haupttagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Stadtteilforums zu behandeln. Die Vertreter der steg werden gebeten, hierzu eine sachkundige Vertreterin des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung einzuladen.

Herr Schiffer berichtet, dass zurzeit an einem hamburgweiten Konzept zum Themenbereich „öffentliche WC's“ gearbeitet wird.

Anträge auf Förderung aus dem Verfügungsfonds

Türkische Gemeinde Hamburg e.V. – Dialogforum Nachbarschaft Altona-Altstadt

Herr Dr. Winkels stellt das Projekt „Dialogforum Nachbarschaft Altona-Altstadt“ vor, für das die TGH e.V. eine Förderung in Höhe von 1.750 Euro beantragt.

Damit soll die Moderation und Bewirtung von fünf weiteren Sitzungen des Runden Tisches finanziert werden, der sich nach Konflikten zwischen Jugendlichen und der Polizei an der Holstenstraße im Juli dieses Jahres gegründet hat.

Dem Antrag auf Förderung wird einstimmig zugestimmt.

StattSchule eG – Chemnitzstraßenfest 2013

Herr Börgartz stellt das Projekt „Chemnitzstraßenfest 2013“ vor, für das eine Förderung in Höhe von 2.200 Euro beantragt wird. Nach etlichen Jahren wird von Anwohnern wieder ein Straßenfest organisiert. Die beantragte Summe soll im Wesentlichen für die Genehmigungen und Straßenabsperrrungen verwendet werden.

Dem Antrag auf Förderung wird einstimmig zugestimmt.

Wie in den Förderkriterien vorgesehen, soll nach Abschluss über beide Projekt berichtet werden.



Pflege der öffentlichen Grünanlagen in Altona-Altstadt

Herr Schiffer erläutert, dass für die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen, Spielplätze und Parks immer weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Viele Aufgaben, vor allem Facharbeiten, werden an externe Firmen vergeben. Die Hauptaufgaben der Unterhaltung durch das Bezirksamt sind Rasen mähen, Herstellen der Verkehrssicherheit, Baumpflege sowie das Beseitigen von Laub und Müll.

Der Bauhof des Bezirksamtes hat noch 80 Mitarbeiter, davon haben 60 Mitarbeiter ein Handicap. Die Pflege und Unterhaltung von 700 ha öffentlicher Grünflächen ist durch 6 Mitarbeiter zu organisieren. Ungepflegte Bereiche entstehen oft durch diese Knappheit.

Die Teilnehmenden stellen verschiedene Fragen zu einzelnen Orten in Altona-Altstadt, an denen es Pflegemängel gibt. Herr Schiffer fordert die Teil-

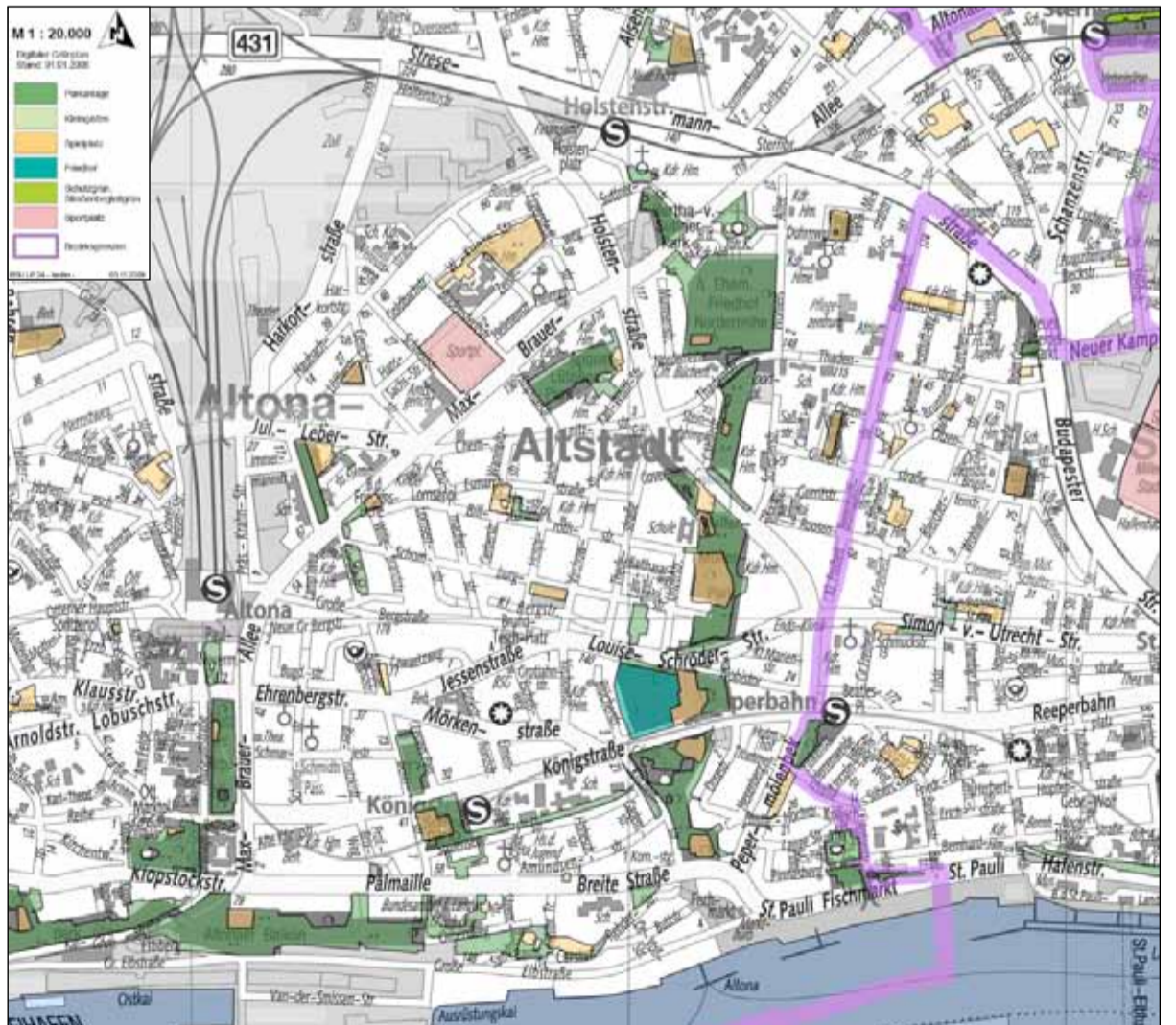
nehmenden auf, sich direkt mit ihm in Verbindung zu setzen, wenn es Probleme oder Fragen zur Unterhaltung der Grünflächen gibt.

Unter folgendem Kontakt ist er erreichbar: Hans-Peter Schiffer, Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raums, Telefon 040 428116124, hans-peter.schiffer@altona.hamburg.de

In der weiteren Diskussion wird über pflegeextensive Flächen (Flächen mit Vegetation, die wenig Pflege benötigen und dennoch gut und nicht verwuchert aussehen) und über die Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung von privaten Initiativen, wie z.B. dem Beet-Club Altona im Suttnerpark, diskutiert.

Mehrere Teilnehmende berichten über die Problematik, dass sich in den Grünanlagen nördlich und südlich der Königstraße und der Louise-Schroeder-Straße viele Tagelöhner und Wohnungslose aus Südost-

europa aufhalten und dies leider auch mit einer Verschmutzung und unangenehm empfundenen Situationen einhergeht. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass seitens des Bezirksamtes leider kaum Handlungsmöglichkeiten bestehen.



Urban Art for Kids - Die Katholische Schule Altona macht Kunst im Wohlers Park

Nein, es hat nicht geregnet – das ist Kunst!

Mit über 100 Schirmen und Obstkisten hat die 6. Klasse der Katholischen Schule Altona aus dem Dohrnweg am 12. und 13. September ein Klassenzimmer im Freien gestaltet. Zwei Tage haben die Schüler die Installation aufgebaut, immer wieder um neue Elemente ergänzt und nicht vergessen, dass auch Unterrichtsstunden absolviert werden mussten.

Die Idee zu diesem Projekt ist aus der Zusammenarbeit des Kulturforums 21 – das Kulturvermittlungsprogramm des Katholischen Schulverbandes in Hamburg – mit den Deichtorhallen entstanden. Zusammen will man dazu beitragen, dass die Schule auch als kulturelles Zentrum eines Viertels wahrgenommen wird. Im Dialog mit den Künstlern Sabine Flunker und André Lützen haben die Schüler ihre Ideen entwickelt.

Die Arbeiten sollten das Bild des Viertels ergänzen, verschönern, akzentuieren oder auch mit einem Augenzwinkern Vorhandenem einen künstlerischen i-Punkt aufsetzen.

Für die Idee zu einem Klassenzimmer im Freien hat Franziska Zoubek, Lehrerin an der Katholischen Schule Altona, einen wichtigen Hinweis gegeben, indem sie von ihren Erfahrungen in Afrika erzählte. Dort ist Unterricht im Freien auch eine Möglichkeit, soziale Räume zu definieren.

Die Deichtorhallen selbst erweitern mit diesem Projekt ihr kulturelles Bildungsangebot über die Museumsgrenzen hinaus in den Hamburger Stadtraum. Solche Kooperationen mit Schulen sind eine gute Möglichkeit, junge Menschen, die vielleicht mit Museen noch gar nicht in Berührung gekommen sind, mit individuellen Aktionen und Projekten für Kunst und Kultur zu begeistern und an die zeitgenössische Kunst heranzuführen.



Das Ergebnis war für alle ein großer Erfolg. Spaziergänger im Wohlers Park, Kita-Kinder, die zufällig vorbei kamen, waren begeistert und wurden zur Nachahmung angeregt ... und im Hamburg Journal des NDR durften die Schüler nach einem Bericht über ihr Projekt auch noch das Wetter ansagen.

*Text: Kulturforum 21,
www.kulturforum21.de
Fotos: André Luetzen*



Straßen in Altona-Altstadt

Govertsweg

Der Govertsweg verbindet fußläufig die Thedestraße in nordöstlicher Richtung mit der Holstenstraße.

Der Govertsweg hieß bis 1950 Mühlendamm.

Das Areal zwischen Thedestraße, Govertsweg und Billrothstraße wurde 2006 einer städtebaulichen Neuordnung unterzogen. Auf den Flächen der ehemaligen Bruno-Tesch-Gesamtschule und Teilflächen des angrenzenden Walter-Möller-Parks wurde der Schulneubau der Louise Schroeder Schule (Grundschule) und das öffentliche Schwimmbad „Festland“ errichtet.



Im Zuge dieser Neubaumaßnahmen wurde der Govertsweg in eine öffentliche Grünfläche umgewidmet und als Wegeverbindung mit kleiner Platzfläche und Spielplatz gestaltet.

An der Einmündung zur Thedestraße befindet sich das denkmalgeschützte Thedebad, das 1882 als öffentliche Badeanstalt für die überwiegend arme Bevölkerung der Altstadt erbaut wurde und heute als Atelier und zu Büro Zwecken genutzt wird.

Benannt wurde die Straße nach Sara Goverts, geb. Roosen (1655–1733), eine Tochter von Gerrit Roosen. Diese heiratete 1676 in Altona Hermann II. Goverts.

Gerrit Roosen (1612-1711) war ein Diakon und Prediger der Mennonitengemeinde zu Altona, dem u.a. zu verdanken ist, dass die erste mennonitische Kirche an der Großen Freiheit in Altona gebaut werden konnte.

Grünanlagen in Altona-Altstadt: Aktuelle Planungs- und Beteiligungsverfahren

Grunderneuerung der Grünanlage Altonaer Poststraße

Am 27. September fand nachmittags vor Ort die erste Veranstaltung zur Ideenfindung für die Grunderneuerung der Grünanlage Altonaer Poststraße statt.

Viele Anwohner und Interessierte nutzten bei schönem Herbstwetter die Gelegenheit Ihre Anmerkungen und Ideen für das zu erarbeitende Gestaltungskonzept abzugeben.

Für die Bewohnerschaft des Stadtteils ist die Grünfläche insbesondere eine wichtige Freiraum- und Fußwegeverbindung zum Zentrumsbereich Große Bergstraße. Derzeit wirkt die etwa 1.000 Quadratmeter große Grünfläche dunkel und wenig einladend. Das Erscheinungsbild und die Ausstattung



der Grünanlage schränken die Nutzungsmöglichkeiten stark ein. Ihre Funktion als grüne Wegeverbindung mit Aufenthaltsqualität soll durch die Grunderneuerung wieder gestärkt werden.



Grunderneuerung des Schleeparks und der grünen Wegeverbindung zur Palmaille

Während der Spielplatz „Behni“ stark frequentiert wird, ist das Potenzial des restlichen Schleeparks an der Königstraße / Behnstraße / Struenseestraße als grüne Aufenthalts- und Erho-

lungsfläche bisher eher wenig entwickelt und soll im Rahmen der Grunderneuerung gestärkt werden. Zudem soll die grüne Wegeverbindung südlich der Struenseestraße zur Palmaille aufgewertet werden.



Unter Einbeziehung der vielen Anregungen des Beteiligungsprozesses im April 2013 wurde im Sommer ein Vorentwurf entwickelt, der am 24. September öffentlich präsentiert und diskutiert wurde.

Nun wird der Vorentwurf in einigen Bereichen nochmals überarbeitet und qualifiziert.

Weitere Informationen unter <http://www.altona-altstadt.de/entwicklungsquartier/projekte/freiraum-verkehr.html>

Stadtteilforum Altona-Altstadt im Oktober

Stadtteilforum Altona-Altstadt

17. Oktober 2013, 19:00 Uhr,
Stadtteilschule am Hafen, Struenseestr. 20,
Pausenhalle (Haupteingang)



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Weiterentwicklung des Schulstandortes Königstraße / Struenseestraße - geplantes Verfahren und Entwicklungsstudie
- Wohnumfeldgestaltung Amundsenstraße / Struenseestraße (SAGA GWG)
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden. **Das Stadtteilforum tagt jeden dritten Donnerstag im Monat.**

Kurzmeldungen

Sondermittel 2014 der Bezirksversammlung – Geld für Projekte

Der Bezirksversammlung Altona stehen für das Haushaltsjahr 2014 Finanzmittel für die Unterstützung von kleineren Maßnahmen und Projekten zur Verfügung (klassische Sondermittel). Gefördert werden Projekte sowohl für Investitionen wie auch für Sachmittel.

Altonaer Bürgerinnen und Bürger sowie Altonaer Initiativen, Organisationen und Einrichtungen können bis spätestens zum 4. November 2013 Anträge auf Zuschüsse aus Sondermitteln stellen, wenn sie förderungsfähige Projekte in Altona durchführen möchten. Ein amtliches Antragsformular finden Interessierte unter www.bezirksversammlung-altona.hamburg.de in der Rubrik Aktuelles.

Da die Bezirksversammlung Altona voraussichtlich erst in ihrer Sitzung am 27.03.2014 über die endgültige Vergabe der Sondermittel entscheiden wird, sollten die Projekte zeitlich erst ab Mai 2014 beginnen bzw. durchgeführt werden.

Entwicklungsstudie Königstraße / Struenseestraße

Nach den letzten Jahren der Unklarheit am Schulstandort Königstraße / Struenseestraße

steht nun fest: Der Grundschulstandort wird langfristig gesichert und auch die Stadtteilschule soll an diesem Standort bleiben. Im Sommer 2013 wurde zudem entschieden, dass an diesem Standort keine Berufsschule angesiedelt werden soll.

Vor diesem Hintergrund hat sich das Bezirksamt Altona dazu entschlossen, eine Entwicklungsstudie für den gesamten Bereich (Baublock zwischen Königstraße und Struenseestraße) zu erarbeiten. Der Planungsausschuss der Bezirksversammlung hat dem zugestimmt. Siehe hierzu auch die Mitteilungsdrucksache XIX 3163 (<http://ratsinformation.web.hamburg.de/bi/allris.net.asp>).

Dieses Thema wird im Stadtteilforum am 17.10. behandelt.

Wohnumfeldgestaltung: Billrothstraße 2 und 4 / Unzerstraße 17

In der Billrothstraße saniert die SAGA GWG seit dem letzten Jahr die drei sechsgeschossigen Wohngebäude aus den Jahren 1960-1963 mit ihren insgesamt 108 Mietwohnungen.

Nach Beendigung der Sanierungsmaßnahmen werden auch die Freiflächen vor und zwischen den Gebäuden neu gestaltet. Damit die Wünsche und Bedürfnisse der Mieter bei der Gestaltung der Außenanlagen



ausreichend Beachtung finden, entwickelt die SAGA GWG das Gestaltungskonzept gemeinsam mit den Bewohnern.

In einem ersten Treffen vor Ort am 16. August nahmen zahlreiche Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit wahr, ihre Ideen und Vorschläge in die Planung zur Neugestaltung einzubringen.

Aus den Ergebnissen entwickeln die beauftragten Landschaftsarchitekten nun einen Vorentwurf, der dann wieder mit den Mieterinnen und Mietern diskutiert wird.

Die Umsetzung der Maßnahme ist ab Anfang 2014 - stufenweise, jeweils nach Beendigung der Maßnahmen an den Gebäuden - vorgesehen. Spätestens Ende 2015 soll das gesamte Areal im neuen Glanz erstrahlen.

FORUM-Young Migrant Talents e.V. (YMT) ist Preisträger des Wettbewerbs „Land der Ideen“

Das in Altona-Altstadt ansässige Projekt YMT, das unter an-

derem auch aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung gefördert wird, unterstützt Schülerinnen und Schüler aus sozial schwächeren Familien dabei, das Abitur zu erreichen. Das Projekt ist 2013 Preisträger des Wettbewerbs „Land der Ideen“ geworden.

Der Preis wird alljährlich durch die Bundesregierung, das Auswärtige Amt, die Deutsche Bank und zahlreiche weitere Institutionen und Unternehmen ausgelobt.

In diesem Jahr gingen etwa 2000 Bewerbungen ein, 100 davon wurden ausgelobt. Im Januar 2014 findet die Preisverleihung statt.

Kindermusikfest von musica altona

In der Aula der Schule Bahrenfelder Straße findet am Sonntag, den 17. November von 15 bis 18 Uhr, das Kindermusikfest von musica altona statt.

Die Geigenschüler, die Trommelgruppe, Bands, Gitarristen, Schlagzeuger, Klavierschüler und die Brass Bläser spielen aus ihrem interkulturellen Programm.

Es treten überwiegend Kinder aus Altona-Altstadt auf, die z.B. an der Louise Schroeder Schule die Gruppen von musica altona besuchen und in der Stadtteilschule am Hafen - Standort

Königstraße - im Bandprojekt mitmachen.

Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung findet mit Unterstützung des Rotary Clubs Altona und der Bürgerstiftung Hamburg statt.

Foto: musica altona



Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 34 - Oktober 2013
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
steg Hamburg mbH, arbos
Landschaftsarchitekten, Kinderladen
Maimouna, André Luetzen, musica
altona

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmooch
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

